



Newsletter 12/2025

Vorstand der Fußballabteilung
1. Vorsitzender Rainer Seibold
2. Vorsitzender Stefan Heuter
Finanzen/Controlling Andreas Gottsmann

Kontakt:
Rainer Seibold
Hauptstraße 60
64390 Erzhausen
Telefon: 0176/23395459
Email: rainerseibold@yahoo.de
<https://www.facebook.com/sverzhausenfussball/>

Datum:
03.12.2025

Betreff
Newsletter 12/2025

Ansprechpartner:
Rainer Seibold

Liebe Freunde des Erzhäuser runden Leders,
der letzte Monat des Jahres ist angebrochen und Vorweihnachtsstimmung kehrt ein. Vorweihnachtsstimmung bei den Fußballern heißt aber nicht, dass Ruhe einkehrt.

Denn Ende des Jahres lassen wir es nochmal in unserer Sporthalle krachen, und so sind wir Gastgeber für:

Am 20. Dezember ab 13:00 Uhr findet mit insgesamt 8 Teams das E1-Turnier statt, am Folgetag, dem 21. Dezember könnt ihr ab 11:00 Uhr beide D-Jugendteams der SVE im Wettbewerb mit weiteren 6 Teams erleben.

Unsere beiden Aktivenmannschaften, die 1. und 2. gehen in zwei Vierergruppen am Samstag, 27. Dezember ab 15:00 Uhr in ein sicherlich spannendes Turnier.

Bei allen Turnieren ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, Vorbeischaun lohnt sich also in jeder Hinsicht.

Auch an dieser Stelle wieder die Bitte Infos für den Newsletter an mich zu senden: rainerseibold@yahoo.de

Und nun viel Spaß beim Lesen.....

**Etablierung in der KOL, internationales Flair beim Hans Donges Cup und 19 frisch ausgebildete Trainer aus den eigenen Reihen.
Das Jahr 2025 aus Sicht der Fußballer des SV Erzhausen Teil 1/3**



Wie schon 2024 blicken die Fußballer des SV Erzhausen auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Rein statistisch gesehen liest sich die Bilanz auf den ersten Blick etwas weniger erfolgreich als im vergangenen Jahr. Aber nur auf den ersten Blick. Zurückzuführen ist dies sicherlich auf die Tatsache, dass drei Aufstiege am Ende der Saison 23/24 zu Buche standen und in den höheren Klassen eben nicht so einfach Siege eingefahren werden. Allerdings ist das auch genau das, was wir Fußballer uns wünschen. Siege in deutlicher Art und Weise dienen der kurzfristigen guten Laune. Spiele auf Augenhöhe, wenn auch teilweise mit negativem Ausgang dienen der langfristigen Entwicklung. Und genau diese langfristige Entwicklung gilt es im Auge zu behalten. Fiel die Statistik im Jahr 2024 mit 97 Siegen, 15 Unentschieden und nur 63 Niederlagen sehr positiv aus, so gestaltete sich das Kalenderjahr 2025 immer noch positiv, aber etwas ausgeglichener. 107 Siegen stehen 23 Unentschieden und 97 Niederlagen bei einer Tordifferenz von 635:629 gegenüber. Nach dem Motto Alter vor Schönheit beginnen wir unser Fazit mal bei den Ältesten im Bunde. Die Ü45 Vertretung des SV Erzhausen erreichte in der Saison

24/25 das Halbfinale des Kreispokal. Dies ist das angestrebte Mindestziel, denn ab dieser Runde gibt es Biergutscheine zu gewinnen 😊. Wie schon des Öfteren in den vergangenen Jahren hieß der Gegner im Halbfinale FC Ober-Ramstadt. Man wusste genau was auf einen zukommt, und besprach sich im Detail, wie man die Stärken des Gegners stoppen kann. Umgesetzt wurde davon: Nichts 😞. 1:7 hieß es völlig verdient am Ende des Spiels, die höchste und am meisten frustrierende Niederlage der AH in den vergangenen 10 Jahren. In der aktuellen Spielzeit hat sich die Truppe vom Trainerteam Frank Basel / Robert Jungfer nach einem 2:0 Erfolg beim TSV Pfungstadt fürs Viertelfinale qualifiziert. Gegner wird hier der SV St. Stephan sein, das Spiel findet auswärts Mitte Februar statt. Besser machten es die jüngeren alten Herren. Die Ü35 konnte im Mai 2025 ihren Kreispokaltitel erfolgreich verteidigen. Einem 3:2 Auswärtserfolg bei RW Darmstadt im März folgte ein nie gefährdeter 3:0 Siege im Finale über die SKG Bickenbach. Die Titelverteidigung bedeutete zugleich auch wieder die Qualifikation für den Hessenpokal. Man war sich einig in dieser Saison mehr erreichen zu wollen als im Jahr zuvor, als an Kerbfreitag nach dem 1:3 gegen den späteren Titelträger Spvgg. Eltville schon nach der ersten Runde Schluss war. Geklappt hat das leider nicht. Die Auslosung ergab ein Heimspiel gegen die SG AH Otzberg. Ein fast deckungsgleicher Verlauf wie im Vorjahr. 1:1 zur Pause, und zwei späte Gegentreffer bedeuteten auch dieses Jahr das frühe Aus. Man muss feststellen, dass die Trainingsbeteiligung und der Trainingseinsatz etwas nachgelassen hat (der Verfasser dieses Textes nimmt sich hier ausdrücklich nicht aus), und damit wird es folgerichtig schwieriger in den Spielen, in denen es um die Wurst geht zu bestehen. Abgesagte Teilnahmen an Wettbewerben wie dem AH Ü40 oder Ü50 Hessencup, bei dem man einige Male erfolgreich mit von der Partie war, unterstreichen so ein bisschen die aktuelle Situation. Bleibt zu hoffen, dass an diesen Wettbewerben im nächsten Jahr wieder eine Vertretung gemeldet werden kann, denn zwischen 15 und 25 Kickern tummeln sich nach wie vor Mittwoch für Mittwoch im AH Training. Sollte sich der sportliche Elan der Spieler wieder auf ein ähnliches Niveau heben lassen, wie am Buffet der letztjährigen Weihnachtsfeier, dann dürfte sich auch im Kalenderjahr 2026 wieder der ein oder andere Sieg feiern lassen können. Die Bilanz der aktiven Teams liest sich ebenfalls positiv. Die erste Mannschaft etablierte sich auf beeindruckende Art und Weise in der Kreisoberliga. Platz 8 stand in der ersten Saison nach dem Aufstieg zu Buche, eine Bilanz, die sich mehr sehen lassen kann. Die zweite Mannschaft erreichte mit etwas Glück (am Ende kräht aber kein Hahn mehr danach) den Klassenerhalt in der Kreisliga B, und die neuformierte dritte Mannschaft beendete Ihre allererste Saison auf einem starken 7. Tabellenplatz in der Kreisliga D. Wie man weiß, ist das zweite Jahr immer etwas schwerer als das Erste. Genauso stellt es sich dieses Jahr auch für die erste Mannschaft dar. Ein Teil des Trainerteams Brkovic/Bozkir hatte im März überraschend angekündigt, nach Ende der Saison sein Amt niederzulegen. Fehlende Perspektive war einer der Gründe, die von Dragoslav Brkovic genannt wurden. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als die erste Mannschaft

gerade mit drei Siegen aus der Winterpause gestartet war, und das im Aufstiegsjahr. Bünyamin Bozkir war da anderer Meinung und übernahm die Truppe nach der Sommerpause als alleiniger Cheftrainer. Unglaubliches Verletzungspech sorgten in der Hinrunde dafür, dass die Bilanz nicht ganz so positiv ausfällt wie in der ersten Saison. Positiv ist allerdings zu erwähnen, dass durch den teilweise auch längerfristigen Ausfall von vermeintlichen Stammkräften die Jungen in die Bresche springen mussten. Und sie taten dies auf überzeugende Art und Weise. Aktuell stehen 19 Punkte nach der Hinrunde zu Buche. Sechs Punkte beträgt der Vorsprung (Stand 14.11.) auf den Abstiegsrelegationsplatz und es besteht derzeit Hoffnung, dass Stammkräfte wie Tobias Krall, Sven Schnier, Christian Kranz, Levin Bozkurt, Lucas Rödl, Rouven Bohn und weitere Spieler spätestens in der Rückrunde wieder eingreifen können. Sind alle Mann an Bord, dann erkennt man für diese über Jahre gewachsene Mannschaft alles andere als Perspektivlosigkeit. Der größte Fehler wäre indes, sich darauf zu verlassen, dass dann der Klassenerhalt ein Selbstläufer wird. Einerseits stehen einige ärgerliche Niederlagen in der Bilanz der Hinrunde, wie z.B. bei Aufsteiger Genclerbirligi Bischofsheim, oder auch bei SKV Büttelborn II, andererseits wurden aber auch Siege gegen Mannschaften eingefahren, die nicht unbedingt eingeplant waren. Der SV St. Stephan hatte sicherlich nicht damit gerechnet, keinen einzigen Punkt aus Erzhausen entführen zu können, aber durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und Kampf bis in die 8. Minute der Nachspielzeit stand am Ende ein 1:0 Sieg und dringend benötigte 3 Punkte. Auch der 2:1 Sieg am Family Day gegen TSG 1846 Darmstadt war eine beeindruckende Willensleistung der Truppe von Bünyamin Bozkir und Noah Guzman. Es bleibt zu hoffen, dass die Verletzten alle wie erhofft wieder hinzustoßen werden, und eine reibungslose Vorbereitung absolviert werden kann. Konkurrenzkampf belebt das Geschäft, aber erfreulich zu sehen, wie viele junge Spieler sich in die erste Mannschaft reingespielt haben. Stellvertretend nennen seien hier Finn Paetzold, Tim Hauptkorn, Conor Bohn, Luca Basel, Tristan Möhring und Giuliano Wimmer, dem Sohn der Vereinslegende, des ehemaligen Verbandsligaspielers und hell leuchtendem Stern am Fairplay-Himmel Tim B. Wimmer. Alle genannten standen in der Startelf des Teams, das gegen den SV St. Stephan den Dreier einfuhr. Eine erfreuliche Entwicklung hat mit Start der neuen Saison 25/26 auch die zweite Mannschaft genommen. Auch in der vergangenen Saison war schon früh eine Handschrift des Trainerteams Carsten Grünwald und Peter Schima zu erkennen. Viel zu oft jedoch verpasste es die Truppe, den spielerisch positiven Eindruck in Zählbares umzumünzen. Immer wieder stand man am Ende des Spiels kopfschüttelnd da und wusste nicht, warum man hier eigentlich gerade (wieder) verloren hatte. Das änderte sich mit Start der Saison 25/26 jedoch maßgeblich. Trotz aller Widrigkeiten, denn bekanntermaßen leidet auch die zweite Mannschaft unter einer Verletztenmisere der ersten Mannschaft. Wenig Unterstützung aus dem Kader der ersten, eher Unterstützung aus dem Kader der zweiten Mannschaft in Richtung war nötig. Beeindrucken ließ man sich davon aber

in keinster Weise. Spielerisch genauso gut anzusehen, wie in der vergangenen Saison schaffte es die zweite Mannschaft nun auch in aller Regelmäßigkeit, verdientes Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Erfreulich ist hier auch die Tatsache zu nennen, dass mit Tobias Avemaria eine weitere Unterstützung zum Trainerteam gestoßen ist. Aktuell belegt die zweite Mannschaft einen starken 7. Tabellenplatz. Wäre vor anderthalb Jahren der Bericht über die „Aktiven“ genau an dieser Stelle zu einem Abschluss gekommen, so haben wir heute voller Stolz das Vergnügen über eine weitere aktive Mannschaft Auskunft geben zu können. Unsere im Jahr 2024 von Achim V. Trzebiatowski gegründete „Dritte“ hat sich inzwischen fest etabliert. Wie schon erwähnt erreichten die Jungs in ihrer allerersten Saison einen starken 7. Tabellenplatz und sind auch in der aktuellen Saison grundsolide in die Runde gestartet. Nicht ganz so erfolgreich wie in der vergangenen Spielzeit, aber dennoch belegt die Truppe aktuell einen zufriedenstellenden 10. Tabellenplatz. Der Rückstand auf die vorderen Tabellenregionen ist äußerst überschaubar, so dass hier auf jeden Fall noch Luft nach oben ist. Verbesserungspotential ist sicherlich im „über die Zeit bringen“ von Vorsprüngen zu sehen. Sowohl am zweiten als auch am dritten Spieltag mussten die Erzhäuser den jeweiligen Ausgleich in der Nachspielzeit schlucken. Entsprechend ist die Hoffnung groß, dass die „Dritte“, die traditionell montags abends ihre Heimspiele austrägt, am Ende der Saison einen ähnlichen Tabellenrang erreichen kann, wie in der vergangenen Saison. Komplettiert wird die Riege der aktiven Mannschaften durch eine Freizeitmannschaft, die am Spielbetrieb der Hobbyliga „Groß-Gerau“ teilnimmt. Betreut wird diese Truppe ebenfalls durch Achim v. Trzebiatowski, dem es durch die Bildung dieser beiden Mannschaften gelungen ist, einer stattlichen Anzahl an Spielern im Heimatverein auch weiterhin regelmäßig ausreichend Spielzeit zu geben. Kommen wir nun zum Tafelsilber eines jeden Vereins – der Jugend. Nach wie vor schmerzt die Lücke der Jahrgänge 2007 und 2008, so dass aktuell keine A-Jugend gestellt werden kann. Allerdings wird unter der Regie von Jugendleiter Stephan Karlstedt an allen Ecken und Enden daran gearbeitet, dass sich das Thema „keine A-Jugend in Erzhausen“ in einem Jahr erledigt hat. Nicht ganz einfach, wenn man im Hinterkopf behält, dass andere Mannschaften aus der Umgebung ihre Jugendmannschaften mit den besten Talenten aufblähen (teilweise mit knapp 30 Spielern pro Kader). Die Folge kann sein, dass die besten Talente der kleinen Vereine in riesengroßen Kadern im Schnitt viel zu wenig Spielzeit bekommen. Auch aus unseren Reihen haben sich Spieler in dieser Hinsicht ausprobiert. Wichtig ist, dass wenn man feststellt, dass der Schritt weg vom Dorfverein doch nicht so abläuft, wie man sich das vorstellt, die Türe zurück zu uns immer auf ist. Einige erfreuliche Beispiele, die nach kurzer Zeit wieder zurückgekehrt sind, spielen wieder im Erzhäuser Trikot. Natürlich gibt es auch Beispiele, die anderswo glücklich geworden sind und das ist auch völlig in Ordnung, wenn das Talent so groß ist, um den nächsten Schritt zu machen. Unbezahlbar ist es dennoch, mit den Jungs, mit denen man schon in der Jugend gekickt hat, auch im Aktiven- und später AH-Bereich gemeinsame Erfolge zu feiern. Ziel beim SV Erzhausen ist es

jahrgangsgerechte Mannschaften ins Rennen zu schicken, um in naher Zukunft schon Saison für Saison die Eigengewächse als Nachschub für die aktiven Mannschaften auszubilden. Denn der größte Spaß für alle Fußballliebhaber auf „Dorfverein-Level“ ist es, wenn man die Jungs aus der eigenen Jugend später bei den Aktiven rumrennen sieht. Im besten Fall ist die Identifikation irgendwann so groß, dass die Jungs und Mädels auch nach der aktiven Karriere mitanpacken und Teil des Vereins bleiben.

Fortsetzung folgt...

Unterstützt die Fußballer mit Sponsoring und Werbung!!!

Um mit den Arbeiten der Pflege und Instandhaltung sowie Investitionen „Rund um den Kunstrasen“ das Sportgelände auf Vordermann zu halten sind wir auch künftig auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die ersten Werbebanner hängen, und so könnte auch eure Werbung an den Geländern „rund um den Kunstrasen“ in vollem Glanz erstrahlen! Und das Ganze kommt auch noch unserer Fußballabteilung zu Gute!

Eine schicke Bannerwerbung rund um unseren Kunstrasen mit dem Maß 240 cm Länge und 80 cm Höhe.

- ✓ Für ein Jahr werden wir eure Werbung an den Geländern des Kunstrasens in den Maßen 240 cm Länge und 80 cm Höhe anbringen.
- ✓ Hierfür möchten wir einen Betrag von 250,-€ brutto, der zu 100% unserer Fußballabteilung zu Gute kommt.
- ✓ Die Produktionskosten für solch ein PVC-Banner 500 Gramm mit Ösen beläuft sich auf 60,- €.



Der nächste Newsletter erscheint am 1. Januar 2026

Für den gesamten Vorstand der Fußballabteilung

Rainer Seibold

Rainer Seibold – 1. Vorsitzender Fußballabteilung Sportverein Erzhausen